

Projektidee für die LEADER Förderperiode 2014 - 2020

1. allgemeine Angaben

Projektbezeichnung¹:	Peenecafé Malchin
Projektträger/in²:	Robert Drewes
Ansprechpartner/in³:	Robert Drewes
Adresse⁴:	Meesiger Damm 12, 17111 Sommersdorf
Tel⁵:	+49 173 2054060
E-Mail⁶:	robert_drewes@gmx.de

wird durch das Regionalmanagement ausgefüllt

Eingegangen am:

12 8 JUNI 2018

- ☐ Post
☒ Email
☐ Übergabe

Id_Nr.:

006 - 2018

2. Projektbeschreibung

Geplanter Durchführungszeitraum⁷:	Winter 2018 / Frühjahr 2019
Projektstandort⁸:	Amtsbereich: Malchin am Kummerower See Stadt/Gemeinde: Malchin Straße: Am Kanal 1 Eigentümer: Robert Drewes
Planungsstand⁹:	Projektidee: ☒ detaillierte Projektplanung: ☐

1 Name unter dem das Vorhaben geführt wird.

2 Name/Institution des/der Projektträgers/in

3 Kontaktperson, die das Vorhaben betreut.

4-5 Bitte geben Sie eine gültige Postadresse und gültige Telefonnummer der Kontaktperson an.

6 Der Schriftverkehr wird vorrangig über Email gewährleistet. Bitte eine aktiv genutzte Emailadresse angeben.

7 In welchem/n Jahr/en soll das Vorhaben umgesetzt werden? Der Umsetzungszeitraum sollte 2 Jahre nicht überschreiten.

8. Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden? Wer ist/sind der/die Eigentümer/in/nen des/r Grundstückes/Gebäude/etc.?

9 Hier ist anzugeben, wie weit die Planung des Vorhabens bereits vorangeschritten ist.
Projektidee = Überblick über anstehende Maßnahmen, Kostenschätzung, mgl. Formen der Trägerschaft, notwendige Genehmigungen sind beantragt / in Arbeit, Kommunikation mit Beteiligten ist erfolgt.
Detaillierte Planung = Genehmigungen, Kostenberechnung, Kofi-Aussage, evtl. Beschlüsse, Trägerschaft, etc. liegen vor (sind als Anlage anzufügen)

10 Hier ist es möglich ein Foto oder eine Abbildung des Vorhabens/Projektes einzufügen.

11 Auf die gestellten Fragen ist einzugehen. Textuelle Anhänge, auf die verwiesen wird, werden nicht berücksichtigt. Zulässige Anhänge sofern nicht gefordert sind zeichnerische Darstellungen und Abbildungen (in überschaubarer Menge, mit Aussagecharakter).

Foto/Abbildung¹⁰


Detaillierte Projektbeschreibung¹¹

Was ist der Anlass bzw. der Hintergrund des Projektes? Welche Baumaßnahmen/Arbeitsschritte sollen erfolgen?¹¹
(Kostenschätzung anfügen)

- Mit dem Projekt Peenecafé Kösters Eck soll eine Belebung des attraktiven Standortes Kösters Eck in Malchin durch eine Erweiterung des Freizeitangebotes für Anwohner und insbesondere Touristen der Region Kummerower See und Meckl. Schweiz erfolgen. Bis dato ist in diesem Bereich keinerlei gastronomisches Angebot vorhanden. Die direkt angeschlossene Anlegestelle des Fahrgastschiffes „Forelle“, der Malchiner Kanu-Club e.V. mit angeschlossenen Wohnmobilstellplätzen und die benachbarte „Wasserfreizeit Bremer“ bilden in Symbiose mit der Lage direkt an der Peene ein ideales Umfeld zur Betreibung eines Cafés mit abendlichen Veranstaltungen und erweitertem Angebot, z.B. von leichten alkoholischen Getränken und einem räumlich getrennten Fischbrötchenverkauf. Baumaßnahmen / Arbeitsschritte: Geplant ist, das vorhandene Gebäude vollständig zu entkernen und inkl. Dach und Fassade zu modernisieren. Im Außenbereich soll das Gebäude auf den drei peenezugewandten Seiten durch Pflasterarbeiten Terrassen erhalten, sodass man zu jeder Tageszeit attraktive Sitzgelegenheiten bietet. Das auf der Ostseite des Gebäudes vorhandene Schleppdach soll durch eine moderne Markise ersetzt werden, sodass die Terrasse auf dieser Seite schattige Sitzgelegenheit bietet.

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? Welche lokalen und regionalen Effekte hat die Maßnahme (z.B. Auswirkungen auf die Umwelt, soziale Wirkung)?¹¹

- lokale / regionale Effekte: Mit dieser Maßnahme soll den Besuchern und Touristen auf Kösters Eck die Möglichkeit geboten werden, sich bei schöner Aussicht auf die Peene vor, nach oder während des Besuchs bereits bestehender Freizeitangebote oder völlig losgelöst davon auch zu Kaffee, Kuchen und Eis oder alternativ einem Fischbrötchen niederzulassen. Abends kann die Ruhe der Peene bei einem Glas Wein in einem der vorgesehenen Strandkörbe genossen werden. Dadurch wird eine Erweiterung des Freizeitangebotes für Anwohner und insbesondere Touristen der Region Kummerower See und Meckl. Schweiz erreicht, was eine Erhöhung der Aufenthaltsdauer von Touristen und entsprechende Mehreinnahmen aller Betroffenen generiert. Mit diesem Angebot erfolgt eine weitere Erhöhung der Attraktivität der Urlaubsregion Kummerower See und eine Steigerung der touristischen Wertschöpfung. Es sind keine negativen Auswirkungen auf Umwelt und Natur zu erwarten, das Gebäude bleibt in seiner Grundform weitestgehend bestehen. Durch das Café wird mindestens ein neuer Vollzeit-Arbeitsplatz geschaffen, tendenziell werden weitere Teilzeitkräfte benötigt.

Ist das Projekt in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar? Werden mit dem Projekt bestehende Barrieren reduziert?¹¹

Das Café ist während der Öffnungszeiten für jedermann zugänglich und nutzbar.

Aussagen zur regionalen Bedeutung des Projektes¹⁰

Entstehen neue Angebote, Produkte, Kooperationsbeziehungen? Hat es ggf. modellhaften Charakter und können die im Projekt gemachten Erfahrungen auf andere Projekte übertragen werden? Werden Entwicklungen in bisher getrennten Bereichen miteinander verbunden? Werden überörtliche und regionale Aspekte besonders berücksichtigt? Wer wurde bei der Erarbeitung des Projektes eingebunden?¹¹

Mit dem Café entsteht für Malchin ein Lokal, das es mit einer derartigen Lage noch nicht gibt. Fischbrötchen werden derzeit in der Umgebung von mind. 15 km nicht angeboten – Urlauber in unserer Region suchen vergeblich nach einem regional so typischen Produkt. Mit touristischen Anbietern der Umgebung werden Kooperationen (z.B. Sonderangebote für Gäste) geschlossen, sodass beispielsweise Kanu- oder Fahrradtouren mit dem Ziel oder Zwischenziel auf Kösters Eck geplant werden. Die Erfahrungen können dann auf die Schaffung weiterer neuer Freizeitangebote übertragen werden, insbesondere als Indiz für die Annahme durch Touristen & Anwohner. Dem Antrag ist eine umfassende Recherche zu den gastronomischen Einrichtungen im Umkreis von 20 km voran gegangen. Sie ergab, dass dieses Angebot in der nahen Umgebung und insbesondere am Wasser und auf Kösters Eck fehlt, aber nachgefragt wird. Interessenten müssen nun nicht mehr in andere Orte ausweichen oder verzichten. Zudem entsteht ein hoher Mehrwert für die Gäste der Region. Die Erarbeitung des Projekts erfolgte unter fachlicher Mithilfe des Ingenieurbüros Neukalen und mit Unterstützung der Tourismuskordinatorin Kummerower See.



Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Regionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: alle Touristik-Anbieter der Region; Stadt Malchin

überregionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: Christian Eickmann, Berlin



3. Vereinbarkeit mit der SLE „Demminer Land“

Welche regionalen Entwicklungsziele unterstützt das Projekt? (Mehrfachnennungen möglich)	
☒	Querschnittsziel: nachhaltige Entwicklung der Region unter Beachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte ¹²
☐	Querschnittsziel: Stärkung der Gleichstellung von Frauen und Männern ¹³
☒	Schaffung/Sicherung von <u>guten</u> und <u>werthaltigen</u> Arbeitsplätzen ¹⁴ <i>1 = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt geschaffen werden</i> <i>05 = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt gesichert werden</i>
☒	Förderung von Zuzug neuer Einwohner/innen in die Region „Demminer Land“ ¹⁵
☒	Erhalt oder Ausbau sozialer Infrastruktur ¹⁶
☒	Entwicklung der touristischen Potenziale ¹⁷
☐	Pflege des (bau-) kulturellen Erbes ¹⁸
☐	Pflege des kulturellen Lebens ¹⁹
☐	Pflege des natürlichen Erbes ²⁰
Einordnung in ein Handlungsfeld der SLE Demminer Land²¹	
☐	HDF I : Lebensqualität im demografischen Wandel ²² ☐ <i>Erhalt und Ausbau von Einrichtungen für Infrastruktur und Daseinsvorsorge</i> ☐ <i>Förderung der Lebensqualität in den ländlichen Orten für <u>alle</u> Frauen und Männer in ihren verschiedenen Lebensphasen</i> ☐ <i>Verarbeitung & Vermarktung regionaler Produkte und Erzeugnisse</i>
☒	HDF II : Touristische Infrastruktur und touristische Angebote ²³ ☒ <i>Erhalt und Ausbau touristischer Infrastruktur</i> ☐ <i>Sicherung und weitere Qualifizierung von touristischen Angeboten</i> ☐ <i>Förderung der regionalen und überregionalen touristischen Vernetzung</i>

12 Die Entwicklung der Region „Demminer Land“ soll unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verfolgt werden. Nachhaltigkeit bedeutet, dass ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Interessen in den Entwicklungszielen und Projektansätzen Berücksichtigung finden. Auf diese Weise kann eine ausgewogene Entwicklung begünstigt werden, die es künftigen Generationen ermöglicht, ähnliche oder gar bessere Lebensbedingungen wie die gegenwärtigen vorzufinden.

13 Unterstützt das Vorhaben z.B. die Vereinbarkeit von Erwerbs- & Privatleben oder wirkt es der klassischen Geschlechterverteilung entgegen.

14 Die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen ist das zentrale Ziel für die regionale Entwicklung. Gute Arbeit sind Arbeitsplätze bei denen Beschäftigte mitreden und mitgestalten können, mit einem gerechten Entgelt, mit einem nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz, mit sozialer Sicherheit und ohne Diskriminierung.

15 Werden mit dem Vorhaben Standortfaktoren geschaffen, die wesentlichen Einfluss auf die Wohnortwahl haben?

16 Das Vorhaben betrifft Bildungseinrichtungen, Fürsorgedienstleister, Betreuungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Sport und Freizeit, etc.

17 Wird eine Steigerung der Qualität oder Quantität touristischer Angebote angestrebt? Wirkt das Projekt nachhaltig positiv auf die touristische Infrastruktur, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten für Pflege und Instandhaltung?

18-20 Hier ist klar zu unterscheiden zwischen baukulturell (anthropogen erschaffene Bauten), kulturell (ein kultureller Wert der Bestand hat und bewahrt wird; nicht an Materie gebunden) und natürlichem Erbe (nachhaltige Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt und/oder des natürlichen ländlichen Erbes einschließlich der Erhaltung der historisch gewachsenen Vielfalt der Kulturlandschaft).

21 Das Projekt kann nur in einem Handlungsfeld bewertet werden. Jedes Handlungsfeld hat handlungsfeldspezifische Bewertungskriterien. Ist das Vorhaben handlungsfeldübergreifend wird dies in den Bonuskriterien berücksichtigt. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem Handlungsfeld zu, dessen Handlungsfeldziele zu Ihrem Vorhaben passen.

22 Gemäß dem übergeordneten Ziel „Stärkung der ländlichen Orte im Demminer Land als Lebens- und Arbeitsraum“, gehören zu diesem Handlungsfeld alle Vorhaben, die dazu beitragen, die Attraktivität der ländlichen Orte als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu erhöhen. Zur Lebensqualität gehören zudem der Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels, die Förderung von bürgerschaftlichen Gemeinschaften und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung.



- ☐ HDF III : Kultur, kulturelles und natürliches Erbe²⁴
- ☐ Sicherung des (bau-) kulturellen Erbes
- ☐ Stärkung der kulturellen Vielfalt
- ☐ Bewahrung und Vermittlung des natürlichen Erbes

4. Kosten- und Finanzierungsplan

geschätzte Projektkosten in Euro ²⁵	benötigte Fördermittel in Euro ²⁶	vorhandene Eigenmittel in Euro ²⁷	Drittmittel in Euro ²⁸
95.000 € (netto)	85.500 €	9.500 €	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gesichert? ²⁹		☒ ja ☐ nein	
Die Kofinanzierungsmittel werden durch eine(n) Kommune/öffentlichen Träger bereitgestellt (Name) ³⁰ :		Träger: ☐ ja ☒ nein	

Sommerdorf, 28.06.18
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ort, Datum


Unterschrift*

*Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit Ihrer Angaben. Unterschriftsberechtigungen/Beschlüsse sind anzufügen. Des Weiteren bestätigen Sie hiermit, dass Sie sich über die Konditionen der Vergabe bzw. Verteilung von LEADER-Fördermitteln informiert und die LEADER RL-MV und die Strategie für lokale Entwicklung der LAG „Demminer Land“ zur Kenntnis genommen haben. Mit der Projekteinreichung stimmen Sie der Veröffentlichung projektbezogener Daten zu.

23 Dem Tourismus kommt im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine entscheidende Bedeutung zu, aus diesem Grund wird in diesem Handlungsfeld das übergeordnete Ziel: „Steigerung der touristischen Attraktivität der Region Demminer Land“ verfolgt. Touristische Potenziale bestehen insbesondere in Form der attraktiven Naturräume/parks. Aber auch die historische Kulturlandschaft mit den Kirchen, Schlössern, Guts- und Herrenhäusern und Parkanlagen bieten identifizierbare Alleinstellungsmerkmale die es zu erschließen und in Wert zu setzen gilt.

24 Die Teilbereiche lassen sich mit dem übergeordneten Ziel: „Bewahrung der kulturellen & natürlichen Vielfalt zur Identitäts- und Imagebildung in der Region Demminer Land“ vereinen. Die Region „Demminer Land“ ist geprägt durch ein vielfältiges und attraktives kulturelles Angebot, das zum großen Teil durch ehrenamtlich organisierte Initiativen mit getragen wird und in der ländlichen Region eine zentrale Bedeutung für die Attraktivität der Orte für die Bewohner/innen aber auch für die Gäste der Region hat. Vorhaben in diesem Feld müssen einen hohen Öffentlichkeitsbezug auf bzw. nachweisen.

25 Gesamtkosten des Projektes (als Anlage ist eine Kostenschätzung/-berechnung beizulegen)

26 Fördermittel = Zuwendungssumme, die benötigt wird zur Umsetzung des Vorhabens. Die maximale Zuwendung beträgt 200.000 €. Förderkonditionen werden in der SLE 2014-2020 (Kapitel 6 - S. 74ff.) erläutert.

27 Eigenmittel = Gesamtkosten (Brutto) – Zuwendung

28 LEADER RL-MV: 5.10 „Sofern Teile des Vorhabens durch Mittel Dritter finanziert werden, mindern die Drittmittel die zuwendungsfähigen Ausgaben, es sei denn, die Drittmittel betreffen einen abgegrenzten Teil des Vorhabens, der nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift gefördert wird, die Drittmittel betreffen Ausgaben, die nicht zuwendungsfähig sind, oder die Drittmittel werden als Komplementärfinanzierung zur Absicherung des verbleibenden Eigenanteils des Zuwendungsempfängers gewährt; in diesem Fall werden sie wie eigene Mittel des Zuwendungsempfängers behandelt.“ Der Verwendungszweck von Drittmitteln ist vertrags- oder satzungsrechtlich festzuschreiben.

29 Eine nicht gesicherte Gesamtfinanzierung führt zum Ausschluss des Vorhabens.

30 Die Zuwendungssumme besteht zu 90% aus ELER-Mitteln, die verbleibenden 10% müssen durch einen öffentlich kontrollierten Haushalt (Kommune/Kirche) finanziert werden. Eine Absichtserklärung des/r Amtes, Gemeinde, Stadt, etc. ist dem Projektblatt beizufügen.